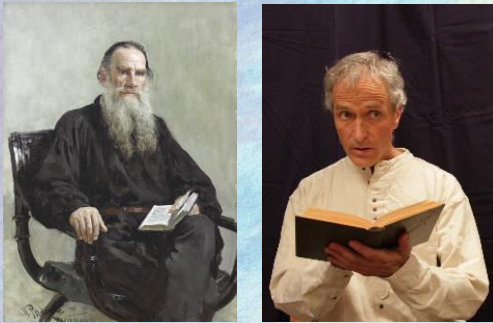


# Wo die Liebe ist, da ist auch Gott

von Leo Tolstoj



erzählt und mit Klaviermusik begleitet  
von Cornelis Rutgers

**Samstag, 15. Dezember 2018, 17.00**

Vereinigung zur Förderung von Sprachkunst und Gestik  
**Blaufahnenstrasse 12, 8001 Zürich**

Richtpreis Fr. 20.—

Der Schuhmacher **Martin Awdejitsch** liest nach seiner Arbeit immer wieder im Neuen Testament. Eines Nachts meint er die Stimme des Herrn zu hören: "Martin, morgen komme ich zu dir...". Am nächsten Tag wartet er bei der Arbeit vergebens auf Christus. Er empfängt und bewirtet dafür aber einige "Gäste". Am Abend stellt sich heraus, dass die Stimme ihn aber nicht getäuscht hat.

**Leo Tolstoj** war einer der ganz grossen Schriftsteller, die Russland hervorgebracht hat. Er kam 1828 zur Welt und wurde berühmt durch Werke wie 'Krieg und Frieden', 'Anna Karenina' und 'Auferstehung'. Er schrieb auch zahlreiche kleinere Geschichten, einige Theaterstücke und viele Abhandlungen. In seinen letzten 30 Lebensjahren setzte er sich sehr intensiv mit dem Christentum auseinander und versuchte, nach den Lehren Christi zu leben. So wollte er z.B. fast seinen ganzen umfangreichen Besitz an die Armen verschenken, wobei er aber mit seiner Familie in Konflikt geriet.

Die Erzählung 'Wo Liebe ist, da ist auch Gott' schrieb er 1885.

**Cornelis Rutgers**, 1957 in den Niederlanden geboren, bildete sich in Zürich bei Beatrice Albrecht in Sprachgestaltung und in Bern in Theaterkunst aus. Seit 1986 ist er an mehreren Schulen als Theaterpädagoge tätig und inszenierte viele Theaterstücke, Opern und Musicals. Er leitet Kinder- und Jugendzirkusprojekte und ist als Erzähler, Clown und mit «Ophelias Schattentheater» an vielen Orten ein gern gesehener Gast.